

Bezeichnung des Versorgungsraumes		Beschreibung des Versorgungsraumes			Jahr der Erhebung
DE 12 – Stadtwerke Aken/Elbe		Ldkrs. Anhalt-Bitterfeld: Stadt Aken (Elbe) und Gemeinde Reppichau			2009
Anzahl Einwohner - gesamt		Anzahl Einwohner - an öff. WV angeschlossen		Anzahl Einwohner - einzelversorgt	Anschluss-grad in %
8.925		8.925		0	100
Gegenwärtige Wasserbedarfsdeckung in m³/a					
Aken Ost		362.000	Eigenförderung gesamt in m³/a		
Wasserversorgungszweckverband Schönebeck		6.000	362.000		
			Fremdbezug gesamt in m³/a		
			6.000		
			Abgabe an Dritte in m³/a		
Trinkwasserverbrauch gesamt im VG in m³/a	Eigenverbrauch und Verluste in m³/a	Mittlerer Trinkwasserverbrauch im VG in m³/a		Spez. Trinkwasserverbrauch in m³/Ea	Spez. Trinkwasserverbrauch in l/Ed
368.000	82.000	286.000		32,0	88
Entwicklung Wasserbedarf/Wasserbedarfsdeckung und geplante Maßnahmen bis 2020					
<ul style="list-style-type: none"> Nach Prognose des StaLA Sachsen-Anhalt wird sich die Zahl der Einwohner im Versorgungsraum Aken bis zum Jahr 2020 weiter rückläufig entwickeln. Der Rückgang der Einwohnerzahl beträgt danach 13,3 %. Im Versorgungsraum werden im Jahr 2020 voraussichtlich nur noch 7.738 Einwohner leben. Der spezifische Wasserverbrauch wird sich auch künftig nicht wesentlich ändern. Bei einer Annahme von 90 l/Ed (bzw. 32,8 m³/Ea) kann der mittlere Trinkwasserverbrauch im Versorgungsraum der SW Aken eine Höhe von 253.806 m³/a erreichen. Die Deckung des prognostizierten Wasserbedarfs ist durch die gegenwärtig praktizierte Versorgung vorwiegend aus einem örtlichen Wasserdargebot mit einem geringen Anteil Fremdbezug auch künftig hinsichtlich Menge und Qualität abgesichert. Ein dauerhafter Weiterbetrieb der WVA Aken Ost bis zum Jahr 2020 und darüber hinaus ist vorgesehen. Die Modernisierung der Anlage, einschließlich der Wasserfassungen, ist abgeschlossen. Abschluss des Sanierungsprogrammes des Verteilungsnetzes der Altstadt bis Ende 2011. Abschluss des generellen Austausches aller Trinkwasserleitungen (auch Umland) bis Ende 2016. Der derzeitige Wasserpreis von 1,47 €/m³ wird bei einer Jahresförderung von ca. 300 Tm³/Jahr als nicht gefährdet angesehen. 					